

GEMEINDE INFO

Ausgabe 13/2020 | Januar-Dezember 2020



3 Vorwort	12 Finanzen der Gemeinde Rain	20 Anglerfreunde Rain Jahreshauptversammlung
4 Wort der Redaktion	14 Was war los in unserer Gemeinde	22 Feuerwehr Rain sagt „Danke“
5 Christbaumspende für Schule Rain	16 Kindergarten St. Michael Generalsanierung	22 Jugendwart bei der FFW Rain Florian Klein
6 Ein bewährtes Trio	17 Neue Gesamtleiterin für Kindergarten & -krippe	23 Bläserfreunde Rain e.V. Neuwahlen
8 Baugebiet Rehiesen IV	18 40jähriges Dienstjubiläum Michael Scherer	24 Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept
9 Gewerbegebiet an der B8 BA III	19 Natürlich Bayern - Insektenreiche Lebensräume	26 Wichtige Nummern
10 Nahwärme & Glasfaser für Dürnhart		27 Bildergalerie Bürgerhaus Dürnhart
11 Geschlossene Kanalsanierung		

HERAUSGEBER Gemeinde Rain | KONTAKT info@gemeindeblatt-rain.de |
 REDAKTION Thomas Schießl, Thomas Wiesmüller, Christian Ebner | LAYOUT
 Kerstin Sagmeister | DRUCK Thomas Danhauser | AUFLAGE 1050 Exemplare

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



seit der Corona-Pandemie tagt der neue Gemeinderat, um das Abstandsgebot einhalten zu können, in der Aula der Grund- und Mittelschule Rain. Die Öffentlichkeit der Sitzungen war zu jeder Zeit gegeben. Auch in Zukunft ist es den Bürgerinnen und Bürgern möglich an den Sitzungen teilzunehmen. Wie bereits in den letzten sechs Jahren finden im Turnus von drei Wochen regelmäßig unsere Gemeinderats-sitzungen statt.

Um kein unnötiges Ansteckungsrisiko einzugehen, wurden keine Bürgerversammlungen abgehalten. Deshalb soll Sie dieses Gemeindeblatt bestmöglich über die wichtigsten Maßnahmen in unserer Gemeinde informieren.

Mittlerweile kann man sich eine Vorstellung vom neuen Bürgerhaus in Dürnhart machen. Der Rohbau ist größtenteils fertiggestellt. Mitte Januar wird der Innenausbau weitergeführt.

Nach der Auswertung der Kamerabefahrung des Kanalnetzes im WA Hopfengartensiedlung I (Ahornstraße, Buchenweg, Birkenstraße, Dürnharter Straße, Lindenstraße, Erlenstraße, Breitenweg, Schönacher Weg, Enggasse, Hochweg, Ringstraße, Waldemar-Scherl-Straße und Lerchenstraße), Wiesendorf/Bergstorf und in Dürnhart wurden Mängel der Schadensklasse 4 und 5 festgestellt. Bei dieser Einstufung besteht Handlungsbedarf und der Kanal muss in diesen Bereichen saniert werden. Die Kosten für die Kanalsanierung belaufen sich auf ca. 103.000 €. Mit der Spülung der Kanäle wurde bereits begonnen. Im Innenteil des Gemeindeblattes finden Sie Informationen zur Sanierungsmethode, dem sogenannten Inlinerverfahren. Insgesamt wurden circa 10 Kilometer unseres Kanalnetzes untersucht und es kann festgestellt werden, dass die Hauptkanäle trotz ihres Alters in einem überraschend guten Zustand sind. Erhebliche Mängel weisen die Hausanschlüsse auf. Für die Sanierung der Hausanschlüsse müssen die Revisionsschächte der Grundstückseigentümer frei zugänglich sein.

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung vom 24.06.2020 die Generalsanierung des Kindergartens im Erdgeschoss. Am 20.07.2020 wurde das Sanierungskonzept an der Regierung von Niederbayern vorgestellt. Die geplante Maßnahme wurde sehr positiv aufgenommen und eine Förderung von circa 40 % aller förderfähigen Kosten in Aussicht gestellt. Die beengten Platzverhältnisse werden durch einen 70 m² großen Holzanbau im Osten des Gebäudes optimiert. Es wurde ein neues Raumprogramm erarbeitet das den Bedürfnissen unserer Kinder gerecht wird. Der Förderantrag ist bereits gestellt.

Zum Jahresende bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Verwaltungs- und Bauhofmitarbeitern der VG Rain für Ihre kompetente und engagierte Unterstützung in 2020 und die sehr angenehme Zusammenarbeit.

Mein Dank gilt auch allen Mitarbeitern der Gemeinde Rain für die gute und wertschätzende Zusammenarbeit.

Besonders möchte ich mich bei der Feuerwehr Rain für das sehr zeitintensive, ehrenamtliche Engagement zum Wohle von uns Allen bedanken.

„Die Weihnachtsbotschaft stützt sich nicht auf Angst, sondern auf Vertrauen, auf Hoffnung und Liebe.

In der Liebe ist mehr Kraft als in irgendeiner anderen Macht.

Jeder Mensch kann sie erfahren, sie einem anderen zugänglich machen. Sie ist der Frieden.“

Richard von Weizsäcker

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen friedvolle Weihnachten 2020.
Vertrauen, Hoffnung und Zuversicht für das neue Jahr 2021.

**Alles Gute
Ihre**

1. Bürgermeisterin

Wort der Redaktion

Hallo liebe Leserinnen und Leser,

jetzt ist es nach langer Zeit wieder so weit. Das neue Gemeindeblatt ist fertig. Wir haben in dieser Zeit auch wieder viele interessante Informationen hier für Sie zusammengefasst. Bedingt durch die Corona-Pandemie hat sich das Gemeinde- bzw. Vereinsleben sehr geändert. Die letzte große Veranstaltung im Ort war der Bürgerball im Januar.

Im März waren Kommunalwahlen und der Lock Down. Das Redaktionsteam des Gemeindeblattes blieb fast gleich und wir werden auch in den kommenden Ausgaben versuchen, Sie, liebe Leserinnen und Leser, mit vielen Informationen die die Gemeinde betrifft, zu versorgen.

Wir wünschen Ihnen in dieser besonderen Zeit ein schönes Weihnachtsfest und einen unfallfreien Rutsch in Jahr 2021!

Ihr Thomas Schießl
im Namen der Redaktion



Schule Rain freut sich ÜBER CHRISTBAUMSPENDE

Schön geschmückt steht der Christbaum in der Aula der Grund- und Mittelschule Rain. Konrektorin Monika Artinger freute sich gemeinsam mit den Lehrkräften und Schulkindern über diesen besonderen Schmuck, zu dem es durch die Corona-Pandemie gekommen ist.

Wie der Vorsitzende der Bläserfreunde, Andreas Meusel, berichtet, steht normalerweise im Musikheim der Bläserfreunde ein geschmückter Christbaum. Dieser begleitet dann die Bläserfreunde in der Adventszeit während der Probenarbeit und bildet auch einen schönen Rahmen für die Vereinsweihnachtsfeier. Da beides nicht stattfinden kann, hat der Verein nach einer Alternative gesucht. „Wir haben seit März keine Auftritte und keine Vereinsveranstaltungen mehr. Seit dem 2. November wurde auch die Probenarbeit, die zwischendurch wieder gestartet ist, erneut eingestellt“, so Meusel. Deshalb war es die Idee der Vorstandschaft, den Christbaum der Grund- und Mittelschule Rain zu spenden. Ausgesucht hat ihn der erste Vorsitzende Andreas Meusel bei Christbaum Fischer in Niedermotzing, der auch den Baum kostenlos zur Schule transportierte. Kinder haben nun den Baum geschmückt. **„Anstelle einer Weihnachtsfeier hat ein** Teil der Vereinsmitglieder am Nikolaustag eine Andacht in der Karmelitenkirche mit Pfarrer Sunny gefeiert“ erzählt Meusel und fügt an: „Leider muss in diesem Jahr auch das Neujahrsanblasen entfallen.



Unser Bild zeigt Konrektorin Monika Artinger von der Grund- und Mittelschule Rain und den Vorsitzenden der Bläserfreunde Rain Andreas Meusel vor dem geschmückten Christbaum.

Der Verein bittet um Verständnis für diese Absage aufgrund der Corona-Pandemie und hofft dennoch auf freiwillige Spenden“.

Text/Foto: Irmgard Hilmer

Ein bewährtes Trio

THOMAS SCHIEßL & THOMAS WIESMÜLLER VERTRETEN WEITERHIN DIE BÜRGERMEISTERIN

Rain. (ih) Zur konstituierenden Sitzung traf sich der neugewählte Gemeinderat von Rain mit Bürgermeisterin Anita Bogner in der Aula der Schule Rain. Nach der Wahl hat Bürgermeisterin Anita Bogner nun mit drei Frauen „weibliche Verstärkung“ im Gemeinderat bekommen. Zum zweiten Bürgermeister wurde wiederum Thomas Schießl gewählt und das Amt des dritten Bürgermeisters wurde erneut Thomas Wiesmüller übertragen.



Auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit setzt der neue Gemeinderat Rain: sitzend v.l. dritter Bürgermeister Thomas Wiesmüller, Erste Bürgermeisterin Anita Bogner, zweiter Bürgermeister Thomas Schießl und Manfred Lenk. Stehend v.l. Christa Laußer, Heribert Huber, Juliane Seka, Josef Altmann, Franz Lehner, Matthias Penzkofer, Thomas Schambeck, Peter Schwanzer, Christian Ebner, Elisabeth Pongratz und Florian Six. (Foto: Irmgard Hilmer)

„Die letzte Legislaturperiode war geprägt von einer guten, konstruktiven Zusammenarbeit“ betonte Bürgermeisterin Anita Bogner zu Beginn der Sitzung und drückte ihren Wunsch aus, dass dies auch so bleiben möge. Sie selbst freute sich auf weitere 6 Jahre im Dienst der Kommunalpolitik, die sie als Herzstück der Demokratie bezeichnete. Nach der Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Ladung wurden die sechs neuen Gemeinderatsmitglieder vereidigt. Nacheinander leisteten Heribert Huber, Christa Laußer, Elisabeth Pongratz, Peter Schwanzer, Juliane Seka und Florian Six den vorgeschriebenen Eid:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“ Die Damen wurden mit Blumen in der Runde der Gemeinderäte begrüßt.

Beim nächsten Tagesordnungspunkt ging es um die Wahl der weiteren Bürgermeister, wobei die Gemeinderäte einstimmig für die Wahl von zwei weiteren Stellvertretern abstimmten. Vorgeschlagen wurden für den zweiten Bürgermeister Thomas Schießl und Thomas Schambeck. Nach der geheimen schriftlichen Wahl entfielen auf Schießl

9 Stimmen und auf Schambeck 6 Stimmen. Die erste Bürgermeisterin verkündete das Wahlergebnis und stellte fest, dass Thomas Schießl die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und damit zum zweiten Bürgermeister gewählt ist. Sie fragte den Gewählten, ob er die Wahl annimmt. Der Gewählte nahm die Wahl an. Bei der Wahl zum dritten Bürgermeister wurde Thomas Wiesmüller aus dem Gemeinderat vorgeschlagen und mit 15 Stimmen gewählt. Auch er nahm die Wahl an. Da beide auch in der vergangenen Legislaturperiode stellvertretende Bürgermeister waren, war keine erneute Vereidigung nötig.

Im weiteren Tagungsverlauf beschloss der Gemeinderat den Erlass einer Geschäftsordnung. Und auch den Erlass einer Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts. Anschließend wurden die Ausschüsse besetzt. Zu Vertretern der Gemeinde Rain für die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Rain und als deren jeweilige Stellvertreter werden bestellt: Anita Bogner (Ersatz Josef Altmann), Thomas Schießl (Ersatz Matthias Penzkofer), Christian Ebner (Ersatz Thomas Wiesmüller), Franz Lehner (Ersatz Manfred Lenk). Zu Vertretern der Gemeinde Rain für die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Rain und als deren jeweilige Stellvertreter werden bestellt: Bis 50 Schüler Anita Bogner (Stellvertreter Thomas Schießl), 51 – 100 Schüler Matthias Penzkofer (Vertreter Thomas Wiesmüller) 101-200 Schüler Peter Schwanzer (Vertreter Florian Six). Bei der Bestellung der Mitglieder und deren Stellvertreter für die Zweckverbandsversammlung des Wasserzweckverbandes Straubing Land wurden Anita Bogner (Stellvertreter Josef Altmann), Thomas Wiesmüller (Stellvertreter Christian Ebner) und Thomas Schambeck (Stellvertreter Manfred Lenk) bestellt. Gleichberechtigte Jugendsprecher sind Thomas Wiesmüller, Juliane Seka und Florian Six. Als gleichberechtigte Seniorenbeauftragte wurden Elisabeth Pongratz, Josef Altmann und Manfred Lenk ernannt. Dem Rechnungsprüfungsausschuss gehören Thomas Schießl (Ersatz Josef Altmann), Thomas Wiesmüller (Ersatz Christa Laußer) und Peter Schwanzer (Ersatz Thomas Schambeck) an. Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses ist Thomas Schießl. Mitglieder im Kindergartenausschuss sind Anita Bogner (Stellvertreter Thomas Schießl), Christa Laußer (Stellvertreter Juliane Seka), Matthias Penzkofer (Stellvertreter Christian Ebner) und Heribert Huber (Stellvertreter Franz Lehner). Dem Bau- und Umweltausschuss gehören Anita Bogner (Stellvertreter Thomas Schießl), Thomas Wiesmüller (Stellvertreter Christa Laußer), Christian Ebner (Stellvertreter Matthias Penzkofer), Josef Altmann (Stellvertreter Elisabeth Pongratz), Manfred Lenk (Stellvertreter Franz Lehner) und Florian Six (Stellvertreter Heribert Huber) an. Im Ausschuss für Soziales sind Anita Bogner (Ersatz Thomas Schießl), Elisabeth Pongratz (Ersatz Josef Altmann), Matthias Penzkofer (Ersatz Juliane Seka) und Manfred Lenk (Ersatz Florian Six) vertreten.

Beim letzten Tagesordnungspunkt ging es um die „isolierte Befreiung“ im Breitenweg 12 und der Aufstellung einer Gartenhaus-Garage mit Überschreitung der Baulinie. Dem Antrag wurde zugestimmt und die Befreiung erteilt. Im Gewerbegebiet an der B8 wurde der Auftrag für ein Lärmschutzgutachten an ein Ingenieurbüro für rund 4000,- Euro erteilt. Und schließlich wurde der Auftrag für die Baumeisterarbeiten für das Bürgerhaus in Dürnhart in Höhe von 265.000,- Euro erteilt.

Text/Foto: Irmgard Hilmer

Nahwärme aus erneuerbarer Energie UND HIGH-SPEED-GLASFASER-INTERNET FÜR DÜRNHART

In Dürnhart wird ein Nahwärmenetz mit einer Hackschnitzelheizung errichtet, um damit möglichst viele Haushalte mit Wärme zu versorgen. Baubeginn ist schon im Frühjahr 2021 und die Häuser sollen bereits im Winter 2021 mit Wärme versorgt werden. Ziel des Ganzen ist es natürlich, die Heizkosten und Investitionskosten für jeden Haushalt zu senken. Auch der in Zukunft immer wichtigere Ausstieg der einzelnen Haushalte vom Heizöl wird so ermöglicht.



Zudem ist eine Wärmezeugung mit nachhaltiger, regionaler, umweltfreundlicher und erneuerbarer Energie möglich. Dazu wurde eigens eine Genossenschaft gegründet. In diese Genossenschaft kann jeder beitreten, der später als Wärmeabnehmer angeschlossen wird. Jedes Genossenschaftsmitglied ist somit gleichberechtigte/r Miteigentümer/in. Mittlerweile haben sich 67 Haushalte entschlossen am Nahwärmenetz anzuschließen und es ist noch immer möglich weitere Haushalte zu versorgen, falls sich noch jemand dafür entscheiden möchte. Zusätzlich werden auch gleich Glasfaserleerrohre mit allen Wärmeleitungen verlegt. Somit bekommen alle Nahwärmeabnehmer die Möglichkeit, sich bei Bedarf einen Highspeed Internet Anschluss mit Glasfaser Technologie ins Haus zu holen. Die Planungen haben das ganze Jahr über gedauert, aber es konnten letztendlich alle Vorgaben erfüllt werden. Auch unser Preisversprechen das wir bereits vor über einem Jahr gemacht hatten, hat weiterhin Bestand. Die Voraussetzungen für den wirtschaftlichen Betrieb mit verschiedenen staatlichen Förderungsprogrammen sind gegeben. Doch nur wer sich von Anfang an für einen Nahwärmeanschluss entscheidet, profitiert von den staatlichen Förderungen. All diejenigen die sich erst nach Baubeginn der Anlage zu einem Anschluss entscheiden, kann keine Anschlussmöglichkeit garantiert werden. Zum einen sind Leitungen und Heizanlage nicht beliebig erweiterbar und zum anderen werden spätere Netzerweiterungen auch nicht finanziell gefördert.

Für weitere Fragen nutzen Sie unsere E-Mailadresse nahwaermeduernhart@gmx.de oder wenden sich bitte an einen der Vorstände oder des Aufsichtsrates. Auch im Internet unter www.nahwaerme-duernhart.de können Sie sich informieren.

Mit freundlichen Grüßen

1. Vorstand Meier Thomas

2. Vorstand Huber Heribert

Aufsichtsrat Lenk Robert, Edbauer Stefan, Bogner Anita, Karl Josef

Geschlossene Kanalsanierung EINIGE BEISPIELE FÜR DIE GESCHLOSSENE KANALSANIERUNG

1) HUTPROFILE

Der Packer wird mit einem Harz getränktem Hutprofil in den Anschluss hineingestülpt und verklebt. So entsteht eine Wasserdichte Verbindung zwischen Hauptrohr und Abzweig.



Ansicht nach dem Einbau eines Hutprofils vom Hauptkanal aus



Vorbereitung für den Einbau; da „Hütchen“ wird auf dem Packer befestigt

2) INLINER

Ein Inliner kann je nach Anwendungsbereich verschiedene Arten aufweisen. Entweder mit dem Altrohr verklebt oder frei im Altrohr bestehend und mit einer eigenen Statik. Dabei wird auch ein Schlauch mit Harz getränkt in den Kanal mittels Roboter gebracht, aufgeblasen und anschließend thermisch- oder mit UV-Licht ausgehärtet. Die flexiblen Schläuche werden aber nicht mit dem Altrohr verklebt.



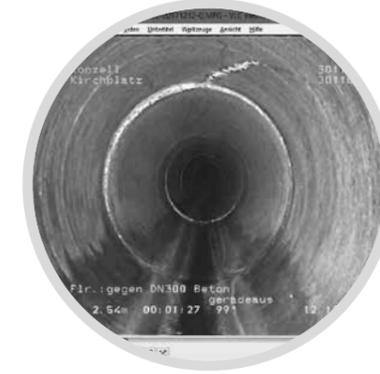
Eingebauter Inliner



Während dem Einbau

3) ROBOTER

Der Roboter hat verschiedene Aufsätze womit er fräsen oder verpressen kann. Schadstellen (wie Risse) werden erst kurz angefräst. Die Rinne wird dann mit Harz verpresst.



Kleine Rissbildung am Scheitel des Rohres

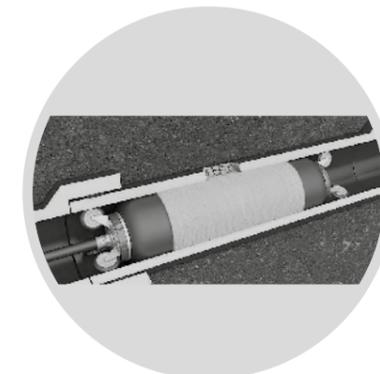


Schnitt durch ein Rohr während einer Robotersanierung

4) KURZLINER

Auch der Kurzliner wird ähnlich wie das Hutprofil mit einem Packer in das Hauptrohr eingeführt.

Der Kurzliner ist ebenfalls ein mit Harz getränkter Glasfaser- oder Filzschlauch, welcher dann aufgeblasen und ausgehärtet wird.



Kurzliner im Kanal



Kurzliner während dem Einbau

Finanzen

DER GEMEINDE RAIN

FINANZEN (VERWALTUNGSHAUSHALT)

EINNAHMEN	2019 (IST)	08.12.2020 (IST)
Gebühren Kindergarten & Krippe	43.688,00 €	24.297,20 €
Betriebskostenförderung (Staatl./Kommunal) nach dem BayKiBiG für Krippe, Kindergarten und Horte)	578.742,00 €	682.032,06 €
Straßenunterhaltszuweisung	55.500,00 €	55.500,00 €
Kanalbenutzungsgebühr	174.768,13 €	171.812,26 €
Konzessionsabgabe	59.788,41 €	60.166,09 €
Mieten und Pachten, inkl. NK	115.729,14 €	106.769,31 €
Grundsteuer A, Landwirtschaft	29.281,42 €	29.227,29 €
Grundsteuer B, Wohngebäude	259.313,88 €	261.831,80 €
Gewerbsteuer	816.665,82 €	931.607,08 €
Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern (Einkommen-, Umsatzsteuer)	2.025.455,00 €	1.431.082,00 € (ca. 75%)
Schlüsselzuweisung	427.264,00 €	556.348,00 €
Grunderwerbsteueranteil	41.435,24 €	49.183,15 €
Verwarngelder, Geldbußen	5.605,50 €	65,00 €

FINANZEN (VERWALTUNGSHAUSHALT)

AUSGABEN	2019 (IST)	08.12.2020 (IST)
Gemeindeorgane, Hauptverwaltung	158.508,05 €	148.732,04 €
Brandschutz, Feuerwehren	65.479,24 €	62.052,99 €
Schulverbandsumlage, Gastschulbeiträge	228.826,36 €	230.414,08 €
Kindertagesbetreuung (incl. auswärtiger Einrichtungen)	1.078.639,75 €	1.103.456,76 €
Straßenunterhaltung	10.185,04 €	17.036,36 €
Bauhofumlage	192.034,82 €	162.816,22 €
Straßenbeleuchtung	18.800,65 €	19.852,51 €
Abwasseranlage	250.609,56 €	169.652,37 €
Friedhof (Unterhalt)	22.956,24 €	19.145,40 €
Gebäudeunterhalt/ -bewirtschaftung	59.245,47 €	81.107,36 €
Gewerbsteuerumlage	165.292,00 €	62.976,00 € (75%)
Kreisumlage	1.404.854,10 €	1.238.340,73 € (11 von 12 Raten)
VG-Umlage	358.343,08 €	377.500,96 €

FINANZEN (VERMÖGENSHAUSHALT)

EINNAHMEN 2019	€
Zuwendungen (Bewegungspark, Bürgerhaus Dürnhart)	133.900 €
Investitionspauschale d. Landes	126.500 €
Verkauf von Wohnbauland (incl. Beiträge)	462.770 €

FINANZEN (VERMÖGENSHAUSHALT)

EINNAHMEN 2020	€
Zuwendungen (Feuerwehrgerätehaus Rain)	178.000 €
Investitionspauschale d. Landes	126.500 €
Verkauf von Wohnbauland (incl. Beiträge)	85.718,24 €
Straßenausbaupauschale v. Land	15.773 €

FINANZEN (VERMÖGENSHAUSHALT)

AUSGABEN 2019	€
Vermögenserwerb (Grundstücke, bewegl. Gegenstände)	1.944.760 €
Hoch- und Umbaumaßnahmen (Davon: Feuerwehrgerätehaus Rain 218.730 €, Bürgerhaus Dürnhart 66.570 €, Schloß Rain 13.214 €)	336.294 €
Tiefbaumaßnahmen (Straßen, Wege, Kanal)	730.787 €
Tilgung von Krediten	8.628 €
Investitionsumlagen (VG (Bauhof, Bauschuttdeponie) SV)	4.261 € 87.565 €

FINANZEN (VERMÖGENSHAUSHALT)

AUSGABEN 2020	€
Erwerb von Grundstücken (Wohn- und Gewerbegebiete, Straßen)	90.037
Hoch- und Umbaumaßnahmen (Davon: Bürgerhaus Dürnhart 442.804 €, Schloß Rain 184.144 €)	727.400
Tiefbaumaßnahmen (Straßen, Wege, Kanal)	303.280
Tilgung von Krediten	8.628,00
Investitionsumlagen (VG (Bauhof, Bauschuttdeponie) SV)	61.803 185.692

BUCHMÄSSIGER KASSENBESTAND DER GEMEINDE RAIN

lt. Jahresrechnung 2019 **1.341.860,33 €**

Schuldenstand zum 31.12.2019

Gemeinde Rain 12.918,00 €

Schulverband Rain 2.584.806,38 €

Gesamt 2.597.724,38 €

Einwohnerzahl per 30.06.2019 2.834

Pro-Kopf-Verschuldung (nichtamtlich) **916,63 € / Einwohner**

Was war los IN UNSERER GEMEINDE

Umbau Vereinsheim
ESF Wiesendorf/Bergstorf



Bürgerhaus Dümhart



Rain blüht



Abriss alte
Schule Dümhart



Anlage eines Habitats beim Dietlwirtshaus in Rain



Gemeinderatsrundfahrt



Schloß Rain während
der Erneuerung



Schloß Rain mit neuem
Anstrich und neuem Dach



Samierung Hochweg
in Rain



Oldtimerumzug



Kindergarten St. Michael

GENERALSANIERUNG

Das Gebäude des Kindergartens St. Michael wurde in den Fünfzigerjahren als Dorfschule errichtet. Mit dem Bau der Grund- und Mittelschule in den Siebzigerjahren an der Attinger Straße konnte das alte Schulhaus als Kindergarten umgenutzt werden. 2011 wurde der Kindergarten mit dem Anbau einer Krippe erweitert. Zeitgleich wurde eine energetische Sanierung der Aussenhülle durchgeführt.

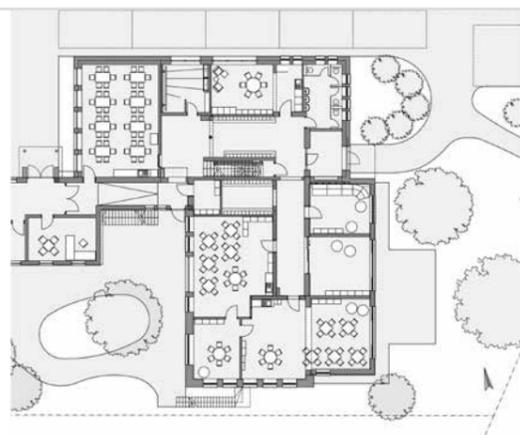


Um den notwendigen Platzbedarf für eine zeitgemäße frühkindliche Betreuung zu gewährleisten, ist die Generalsanierung der Räume des Kindergartens im Erdgeschoss mit Errichtung eines kleinen Anbaus im Osten des Gebäudes geplant. Die in die Jahre gekommenen Bauteile wie Türen, Boden- und Deckenbeläge sowie Einrichtungsgegenstände in diesem Bereich werden erneuert. Die innere Raumaufteilung wird grundlegend umstrukturiert, sodass großzügige, helle Gruppenräumen mit Gartenanschluss entstehen.

Die für die Generalsanierung angesetzten 1,4 Mio Euro beinhalten sowohl die Herstellung der Barrierefreiheit, wie auch die Erneuerung des Sanitärbereiches und die Umgestaltung des Spiel-Gartenbereichs.

Für die im Kindergarten bereits praktizierte „Kneippsche Lehre“ und das angestrebte Ziel, zum „Kneippkindergarten“ zertifiziert zu werden, wird im Zuge der Sanierung eigens ein separater Kneipp-Bereich errichtet.

Baubeginn ist für Herbst 2021 geplant.



Carmen Glöbl ist Gesamtleiterin

FÜR KINDERGARTEN UND KINDERKRIPPE RAIN

Zu einer kleinen Feierstunde hatte Bürgermeisterin Anita Bogner in die Gemeinde Rain eingeladen. Sie begrüßte offiziell Carmen Glöbl als neue Gesamtleiterin für Kindergarten und Kinderkrippe Sankt Michael in Rain. Diese verantwortungsvolle Aufgabe wurde der 35jährigen zum 1. Juli 2020 übertragen. Bereits die Monate vorher hatte sie die kommissarische Leitung inne. Und diese Zeit sei keine einfache gewesen, resümierte Bürgermeisterin Anita Bogner und erinnerte an die Corona-Pandemie mit aufwändigem Hygienekonzept für Kindergärten sowie fast täglich wechselnden neuen Vorgaben durch das Staatsministerium. „Carmen Glöbl hat die Herausforderung hervorragend gemeistert und souverän umgesetzt“ betonte Bogner. Sie lobte die Führungsqualität der neuen Gesamtleiterin, die mit einem guten Team ein pädagogisch wertvolles Konzept umsetzt. Auch mit der Gemeinde als Träger des Kindergartens gebe es eine sehr vertrauensvolle und kompetente Zusammenarbeit. Abschließend wünschte Bürgermeisterin Anita Bogner der neuen Kindergartenleiterin Carmen Glöbl, dass sie selbst viel Freude an ihrer verantwortungsvollen Aufgabe hat und mit Kritik sachlich umgehen kann. Carmen Glöbl stellte sich kurz vor: sie ist mit Dominik Glöbl verheiratet, hat eine 6jährige Tochter und einen 3jährigen Sohn und lebt mit ihrer Familie in Atting. Seit September 2012 gehörte sie als Erzieherin zum Team im Kindergarten Rain, dessen Leitung sie nun ab 1. Juli 2020 übernommen hat. Die Arbeit mit und für Kinder sei immer schon eine Herzensangelegenheit für sie. „Einen kleinen Menschen in diesen ersten so wichtigen Jahren begleiten zu dürfen, seine Basiskompetenzen und seine Glaubenssätze für ein ganzes späteres Leben mitprägen zu können, fand ich immer schon als eine berufliche Bereicherung als Erzieherin“ betont sie. Ihre Intention ist es, die Entwicklung von demokratischen Menschen zu fördern. Menschen, die offen sind, andere respektieren, mit ihnen zusammenarbeiten können, sich eine eigene Meinung bilden sowie Probleme für sich selbst und andere lösen können. Das heißt, es ist neben den Eltern, auch die Aufgabe im Kindergarten, den Kindern die Entwicklung einer positiven Identität durch das Vertrauen in sie zu ermöglichen. „Zudem ist es auch unsere Aufgabe, ihnen die Fähigkeiten, das Wissen und das Verständnis für die sie umgebende Welt zu vermitteln. Qualitativ hochwertige Arbeit im Kindergarten bedeutet Achtsamkeit und Wertschätzung im Umgang mit einem Kind, mit Eltern, im Team und natürlich auch mit sich selbst“ resümiert Carmen Glöbl. Ihr ist es wichtig, aufmerksam zu sein und das eigene Denken und Handeln immer wieder zu hinterfragen. Schließlich muss einem bewusst sein, wie eigene Äußerungen und Taten auf andere wirken. „In unserer Einrichtung treffen immer Individuen aufeinander. Seien es Erzieher, Eltern oder Kinder – alle kommen mit verschiedenen Emotionen in die Einrichtungen. Das Stichwort hier ist Achtsamkeit: Für ein gutes Miteinander gilt es, eine Sensibilität für das individuell Empfinden zu haben. Das bedeutet, nicht nur die Bedürfnisse der Kinder wahrzunehmen, sondern gleichzeitig auch die der Eltern und Mitarbeiter“ betont Carmen Glöbl. Ihrer Meinung nach muss erst einmal das soziale Miteinander funktionieren, wenn pädagogische Prozesse gelingen sollen. Und auch einen kleinen Ausblick gibt sie: der Kindergarten Rain wird von der Kneipp Akademie in Kürze zum zertifizierten „Kneipp-Kindergarten“ ernannt. Zudem wird in naher Zukunft beabsichtigt, die tiergestützte Pädagogik mit in die Konzeption aufzunehmen und dann den Projekthund „Paula“ neu im Team zu begrüßen.



Bürgermeisterin Anita Bogner (links) und die neue Gesamtleiterin in Rain von Kindergarten und Kinderkrippe Carmen Glöbl.

Abschließend betont Carmen Glöbl, dass sie sich darauf freut, was für sie und in der Einrichtung alles in der Gegenwart und in der Zukunft liegt.

Text/Foto: Irmgard Hilmer

40jähriges Dienstjubiläum MICHAEL SCHERER

Zu einer besonderen Feierstunde trafen sich Bürgermeisterin Anita Bogner, der Leiter des Bauhofes Rain Michael Scherer sowie mehrere Verwaltungsangestellte der Verwaltungsgemeinde Rain. Anlass war das 40jährige Dienstjubiläum von Michael Scherer.



v.l. Geschäftsführer der VG Rain Heribert Wagner, Bauhofleiter Michael Scherer und Bürgermeisterin Anita Bogner bei der Übergabe der Urkunde.

Er trat zwar seinen Dienst in der Verwaltungsgemeinschaft Rain erst am 24. Juni 1993 an, aber als Dienstzeit wird auch seine Arbeitszeit im Beruf als Mauerer sowie die Bundeswehrzeit angerechnet. Bürgermeisterin Anita Bogner bedankte sich herzlich für die lange Treue und das außerordentliche Engagement von Michael Scherer. Es sei eine sehr wertschätzende Zusammenarbeit und das „sonnige Gemüt“ von Michael Scherer sei beständig, auch wenn spontane Probleme am Wochenende auftreten.

Seit 1. Januar 2008 ist Michael Scherer Leiter vom Bauhof der Verwaltungsgemeinde Rain, der für die Gemeinden Aholfing, Perkam und Rain zuständig ist. In geselliger Runde erzählte „der Jubilar“ wie er damals ganz unkonventionell gefragt wurde – bei einer Theateraufführung in Aholfing – ob er nicht als Bauhofmitarbeiter beginnen möchte. Damals wurde dringend ein guter Mauerer gesucht. Eingestellt hat ihn der damalige Bürgermeister Xaver Berger und der damalige Geschäftsführer der Verwaltungsgemeinde Josef Knott. An seinen ersten Arbeitstag kann sich Michael Scherer noch gut erinnern: am Vormittag musste eine Böschung mit der Sense gemäht werden, am Nachmittag war das Kehren der Straße mit dem Besen angesagt. „Da werde ich nicht alt“ waren seine Gedanken am Abend. Aber es kam alles anders, denn bald wurde die Arbeit interessanter, herausfordernder und abwechslungsreicher. Schmunzelnd hörten die Zuhörer mit welchen Bürgermeistern Scherer in diesen Jahrzehnten zu tun hatte und wie man mit den verschiedenen Charakteren klarkommt.

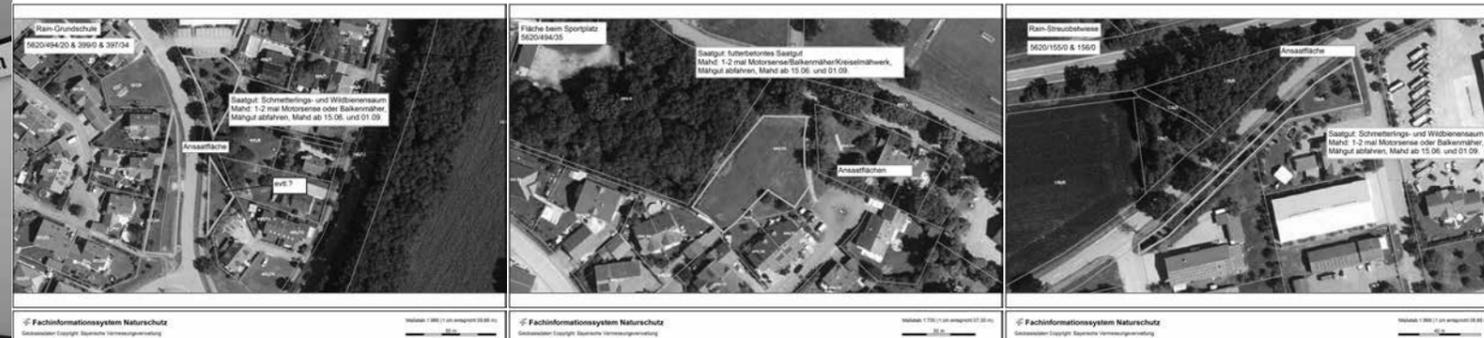
„Es war eine schöne Zeit und ich habe den Wechsel zum Bauhof auch in all den langen Jahren noch nie bereut“ gestand der Jubilar.

Text/Foto: Irmgard Hilmer

Straubing-Bogen summt und brummt

UNTER DIESEM MOTTO LÄUFT IM LANDKREIS STRAUBING-BOGEN DIE INITIATIVE „NATÜRLICH BAYERN - INSEKTENREICHE LEBENSÄRÄUME“ DES DEUTSCHEN VERBANDS FÜR LANDSCHAFTSPFLEGE

Der Landschaftspflegeverband Straubing-Bogen e.V. (LPV) konnte in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rain bis Anfang Juni im Gemeindegebiet einige Flächen zur Projektumsetzung gewinnen. Auf den Gemeindeflächen wurden nach bodenbearbeitenden Maßnahmen gebietsheimische Saatgutmischungen in Kooperation mit einem ortsansässigen Landwirt eingesät. Insgesamt sechs Flächen mit rund 6.500 m² wurden in der Gemeinde aufgewertet. Dabei handelt es sich in erster Linie um Restflächen – sogenannte „Eh-da-Flächen“. Ziel ist es, diese meist sehr artenarmen, oft in Vergessenheit geratenen Flächen anzureichern, um so den Wildbienen, Schmetterlingen und anderen heimischen Insekten wieder mehr adäquaten Lebensraum bieten zu können. Nicht zuletzt fördert dies natürliche Nahrungsketten beispielsweise für Vögel.



Insekten benötigen nicht nur bunte Blumen, sondern vor allem vielfältige Lebensräume mit gebietsheimischen Futterpflanzen. Zudem sind sie für ihre Entwicklungsstadien auf Strukturreichtum in der Landschaft angewiesen.

Dabei soll in Zukunft auch eine Anpassung des Mahdregimes erfolgen. Das bedeutet, dass die Flächen künftig nicht mehr gemulcht, sondern durchschnittlich zweimal pro Jahr gemäht werden.

Außerdem wird das Mähgut von der Fläche abtransportiert, um einen Nährstoffeintrag auf die Fläche zu verhindern. Diese Maßnahmen fördern den Artenreichtum und Blühcharakter und unterbinden auf längere Zeit gesehen den starken Aufwuchs auf den Flächen. Jede neu geschaffene oder insektenschonend bewirtschaftete Fläche leistet einen kleinen Beitrag zum Biotopverbund und gegen den Artenschwund.

Bei NATÜRLICH BAYERN steht der Schutz der heimischen Insekten im Fokus. Neben dem LPV Straubing-Bogen beteiligen sich 29 weitere Landschaftspflegeverbände in jeweils zweijährigen Projekten am Dachprojekt, das von 2018 bis 2023 läuft.



v.l. Ambros Köppl (LPV), Julia Schnurrer (LPV), Landwirt Josef Gighuber, 1. Bürgermeisterin Anita Bogner bei der Einsaat vor dem Parkplatz der Grund- und Mittelschule

Dachprojekt und Einzelprojekte werden vom Bayerischen Umweltministerium im Rahmen der Bayerischen Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinie mit insgesamt 2,7 Millionen Euro gefördert.

Thomas Danhauser führt nun die AF Rain

THOMAS HARBORT STELLTE SICH NACH 10 JAHREN IM VORSTAND NICHT MEHR ZUR WAHL

Rain. (ih) Zu ihrer Jahresversammlung trafen sich die Anglerfreunde 1984 e.V. im Flugplatz Restaurant Wallmühle. Neben Rückblick und Ausblick stand vor allem die Neuwahl der Vorstandschaft im Mittelpunkt. Auf eigenen Wunsch legte Vorsitzender Thomas Harbort sein Amt nach 10 Jahren in der Vorstandschaft nieder. Zu seinem Nachfolger wurde Thomas Danhauser gewählt.



Die neue Vorstandschaft der Anglerfreunde 1984 e.V. stellte sich nach der Wahl zum Erinnerungsbild: v.l. Vorsitzender Thomas Danhauser, Hubert von Breitbach, Kurt Schmidhuber, Christian Bartsch, Alfred Sell, Nicole Wojnarowicz, Georg Holzer, Manuela Berger, Florian Kölbl, Markus Bauer, Lothar Berger und Sascha Pflieger (Foto: ih).

190 Mitglieder zählen momentan zu den Anglerfreunden Rain. In den vergangenen Jahren wurden seit 2014 die Obere Fischerhütte im Förstergarten mit Medienanbindung geschaffen. Diese Hütte wird auch Ortsvereinen und Institutionen zur Verfügung gestellt und damit leisten die Anglerfreunde gerne ihren Beitrag für die Dorfgemeinschaft. Geschaffen wurde auch eine neue Vereinssatzung und ein Bußgeldkatalog die beide den Anforderungen gerecht werden. Die DSGVO-Richtlinien wurden durch Fortbildungen, Aktualisierung der Homepage, und Archivierung, Pachtverlängerung aller Gewässer bis 2030/31 erfüllt.

In seinem Jahresrückblick auf das vergangene Jahr blickte Vorsitzender Thomas Harbort auf die Aktivitäten wie Fischverkauf am Karfreitag, die Teilnahme an der ZAW-Aktion „Sauber macht lustig“, den Bau von Nistkästen durch die Jugend, der Teilnahme an Turnieren und Vereinsleben, Fischerfest, Königsfischen, Anschaffungen Fuhrpark, Absicherung des Vereins durch Anpassung. Trotz der Ausgaben und Pachterhöhung aufgrund der Anpassung an den Mietspiegel hat der Verein eine solide finanzielle Basis. Dies wurde dann durch den Bericht des Kassier untermauert. Weitere Berichte gab vom Gewässerwart und verschiedenen Vorstandsmitgliedern. Die Kassenprüfung ergab eine einwandfreie Führung und die Entlastung für die Vorstandschaft verlief einstimmig.

Vor den Neuwahlen erklärte erster Vorsitzender Thomas Harbort, dass er seine Entscheidung mehrmals überdacht hat, aber letztendlich doch immer wieder zum gleichen Ergebnis gekommen ist und deshalb auf eigenen Wunsch

nicht mehr für eine weitere Kandidatur zur Verfügung steht. „Alles hat seine Zeit“ meinte Harbort und erinnerte an 30 Jahre Mitgliedschaft im Verein, auf 10 Jahre Tätigkeit in der Vorstandschaft, davon zwei Jahre als zweiter Vorsitzender und vier Jahre als erster Vorsitzender. „Ich bin meiner Aufgabe als Vorsitzender nachgekommen und habe mich um die Nachfolge gekümmert. Aber wir leben in einer Demokratie und es ist noch eine weitere Bewerbung eingegangen. Somit haben wir zwei Kandidaten für die Wahl zum Ersten Vorsitzenden“ resümierte Thomas Harbort. Ihm sei es ein Anliegen, dass es mit dem Verein gut weitergeht, deshalb möchte er nicht „Straubinger Verhältnisse wie beim Bezirksfischereiverein“ schaffen und jetzt nochmals selbst kandidieren. Er wies auf Vorbildfunktionen hin und wünschte sich, dass man im eigenen Verein und auch beim Bezirksfischereiverein dieser Rolle wieder gerecht werden muss und zivilisierte Umgangsformen vorbildlich lebt. Ausdrücklich nahm er dabei den anwesenden Michael Parzefall als Vorsitzenden des Bezirksfischereivereines Straubing und Mitglied bei den Anglerfreunden Rain „aus der Schusslinie“ und dankte ihm für seine Bereitschaft, das verantwortungsvolle Amt auszuüben. „Allerdings muss man sich aufgrund des sehr bedenklichen öffentlichen Auftretens anderer gegenüber dem Vorstand nicht wundern, wenn keiner mehr bereit ist, solch ein Ehrenamt zu bekleiden. Wie gesagt, ich sehe solche Verhaltensweisen nicht als nachahmenswert und auch aus unserem Verein sollte das keiner machen“ resümierte Thomas Harbort und wünschte dem zukünftigen Vorsitzenden ein Rückgrat und die Gabe, die Interessen des Vereins diplomatisch aber bestimmt vertreten zu können. Anschließend stellten sich die Kandidaten vor, allen voran Danny Albrecht und Thomas Danhauser, die beide für das Amt des ersten Vorsitzenden kandidierten. Dem Antrag für eine geheime Wahl wurde stattgegeben. Das Wahlergebnis lautete: 1. Vorsitzender ist Thomas Danhauser; 2. Vorsitzender Kurt Schmidhuber; 1. Kassier ist Georg Holzer und 2. Kassier Markus Bauer. Zum 1. Schriftführer wurde Alfred Sell gewählt und zum 2. Schriftführer Hubert von Breitbach; 1. Gewässerwart ist Walter Janker; 2. Gewässerwart Nicole Wojnarowicz und 3. Gewässerwart Florian Kölbl; als 1. Jugendleiterin wurde Manuela Berger und als 2. Jugendleiter Lothar Berger gewählt. Beisitzer sind Christian Bartsch und Sascha Pflieger. Das Amt der Kassenprüfer übernehmen Michael Schießl und Markus Frank Das Ehrengericht vertreten Mario Vyskocil, Stefan Wagner und Danny Albrecht.

Text/Foto: Irmgard Hilmer



Die Feuerwehr Rain SAGT DANKE

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

die **Feuerwehr Rain möchte sich** bei Ihnen recht herzlich für die großzügigen Spenden bei der Haussammlung 2020 bedanken. Wenn auch diese leider nicht persönlich durchgeführt werden konnte, freut es uns umso mehr das Sie uns unterstützt haben. Die Spenden werden zu 100 Prozent in die Anschaffung von Gerätschaften, Schutzkleidung und in die Ausbildung unserer Aktiven investiert.



Die **Feuerwehr Rain nimmt auch** weithin fördernde Mitglieder auf. Falls Interesse an einer Mitgliedschaft besteht können Sie sich gerne bei uns melden. Förderndes Mitglied können Sie mit einem Jahresbeitrag von 13 Euro werden.

Sie **können auch aktiv bei** uns mitmachen und uns beim Einsatzdienst unterstützen. Falls sie Interesse am aktiven Dienst haben, können Sie sich gerne vorab bei uns Informieren und dann gegebenenfalls mit der Ausbildung starten. Jugendliche ab 12 Jahren können ihre Ausbildung zum Feuerwehrmann/frau bei uns beginnen.

Thomas Eisenhut
1. Vorstand

Matthias Wolf
1. Kommandant

„Helfen macht mir Spaß“ FLORIAN KLEIN IST JUGENDWART BEI DER FFW RAIN

Schon von Kindesbeinen an ist Florian Klein mit der Freiwilligen Feuerwehr Rain verbunden. „Mein Vater und meine Brüder sind auch bei der Feuerwehr und ich konnte es schon als kleiner Junge kaum erwarten, endlich bei der Jugendfeuerwehr mitmachen zu dürfen“, erinnert sich der 22-Jährige.

Im Alter von zwölf Jahren war das für ihn endlich möglich und mittlerweile ist Klein, neben seinem Einsatz für die Freiwillige Feuerwehr, zugleich selbst als Jugendwart tätig. „Ich finde es schön, dass ich mein Wissen an die Jugendlichen weitergeben und ihnen zeigen kann, worauf es bei der Feuerwehr ankommt“, sagt er.

So ein Ehrenamt auszuüben, ist für ihn selbstverständlich: „Natürlich muss man viel Freizeit opfern, aber das mache ich gerne, weil ich anderen Menschen einfach gerne helfe“, beschreibt er seine Motivation. An der Freiwilligen Feuerwehr schätzt Florian Klein vor allem die Kameradschaft.

„Bei uns ist jeder für jeden da. Das ist einfach ein gutes Gefühl“, sagt er.

Quelle: Straubinger Tagblatt / Bild: Florian Klein

Seit er zwölf Jahre alt ist, ist Florian Klein bei der Freiwilligen Feuerwehr aktiv. Er schätzt hier vor allem die Kameradschaft.

Viel Lob für die Umsetzung des Schutz- & Hygienekonzepts NEUWAHLEN BEI DEN BLÄSERFREUNDE RAIN E.V. – ANDREAS MEUSEL WEITERHIN VORSITZENDER

Am 9. Oktober fand unter Einhaltung der aktuellen Hygienevorschriften die Jahreshauptversammlung der Bläserfreunde Rain e.V. in der Mehrzweckhalle Rain statt. Der 1. Vorsitzende Andreas Meusel eröffnete die Versammlung und informierte mit einer Präsentation über das zurückliegende Vereinsjahr. Nach einem zuversichtlichen Start mit vielen Aktivitäten, u.a. der musikalischen Gestaltung zur Verleihung der Jugendraute durch den Kreisjugendring Straubing-Bogen und einem Schnuppernachmittag gemeinsam mit der Kreismusikschule Straubing-Bogen, musste der Probenbetrieb nach dem 9. März eingestellt werden. Viele musikalische Aktivitäten entfielen aufgrund der Corona-Situation. Andreas Meusel berichtete, dass er den Antrag aus dem Corona Hilfsprogramm „Laienmusik Bayern“ fristgemäß für den Verein beim Musikbund Ober- und Niederbayern eingereicht hat.



Durch den Beschluss der Vorstandschaft, der Erstellung eines Schutz- und Hygienekonzepts und in Abstimmung mit der Bürgermeisterin Anita Bogner konnte am 6. Juli der Probenbetrieb unter der musikalischen Leitung von Frank Feulner zunächst in der alten Turnhalle und jetzt in der Mehrzweckhalle Rain wieder aufgenommen werden. Andreas Meusel bedankte sich mit einem Blumenstrauß bei der Bürgermeisterin für ihre Unterstützung. Nach dem Tätigkeitsbericht des Schriftführers Matthias Schamm, erläuterte der Kassenleiter Kurt Leipold detailliert alle Einnahmen und Ausgaben des Vereins und gab einen Überblick über den aktuellen Kassenstand. Im Anschluss bescheinigten die Kassenprüfer eine ordnungsgemäß geführte Kasse. Damit konnte die Vorstandschaft entlastet werden. Die Neuwahlen, geleitet von der Bürgermeisterin Anita Bogner, verlief schnell und reibungslos. Im Amt bestätigt wurden 1. Vorsitzender Andreas Meusel; 2. Vorsitzender Alfred Ratz; Kassenleiter Kurt Leipold, Schriftführer Matthias Schamm; die Beisitzer Markus Diermeier und Alexander Jobst sowie die Kassenprüfer Xaver Hilmer und Hermann Reindlmeier. Neu im Team ist als Beisitzerin Sonja Hampel. Die Bürgermeisterin bedankte sich beim 1. Vorsitzenden für die hervorragende Organisation der Versammlung unter Einhaltung des Schutz- und Hygienekonzepts der Bläserfreunde Rain.

In seiner Vorschau wies Andreas Meusel darauf hin, dass vorbehaltlich der Entwicklung der Corona-Epidemie, das Frühjahrskonzert der Bläserfreunde Rain für Samstag, 27. März 2021 geplant ist.

„ISEK“

INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT

Die Gemeinde Rain ist seit den 1960er Jahren aufgrund Ihrer verkehrsgünstigen Lage dynamisch gewachsen. Die Zahl der Einwohner hat sich in dieser Zeit mehr als verdoppelt.



Die gesellschaftlichen, sozialen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Gemeinde unterliegen dabei einem stetigen Wandel. Veränderungen in der demographischen Zusammensetzung der Einwohner wirken sich auf das Leben im Ort langfristig ebenso aus wie ein verändertes Einkaufs- oder Freizeitverhalten. Ein lebendiges Gemeinwesen muss auf der Ebene der Kommune auf diese Veränderungen reagieren. Eine vorausschauende Entwicklungsplanung soll der Gemeinde helfen, die richtigen Weichenstellungen für die künftige städtebauliche Entwicklung des Ortes zu treffen. Fragen zur weiteren Siedlungsentwicklung - also der Ausweisung von Wohn- und Gewerbestandorten - sind dabei ebenso wichtig wie die Einrichtungen im Ort, die das Miteinander der Einwohner möglich machen und fördern, oder eine wichtige Versorgungsfunktion übernehmen.

Aus diesem Grund hat die Gemeinde Rain beschlossen, ein „Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept“ (ISEK) zu erstellen und das Büro Arc Architekten, Bad Birnbach mit der Erstellung beauftragt.

Für die sinnvolle Diskussion und Festlegung von strategischen Entwicklungszielen ist die genaue Erfassung der Ausgangslage eine wichtige Grundvoraussetzung. Das Planungsbüro wird deshalb nicht nur vorhandenes Plan- und Datenmaterial sichten, sondern auch mit eigenen Bestandsaufnahmen im Ort ergänzen. Die so entstandene „Außensicht“ der Gemeinde wird ergänzt durch die Informationen und das Insiderwissen, dass nur die Rainer Bürger haben: Expertengespräche mit örtlichen Akteuren werden geführt und zu einer Bestandsaufnahme der aktuellen Gesamtsituation des Ortes vervollständigt, eine eigens eingerichtete Lenkungsgruppe aus Politik und örtlichen Akteuren wird den gesamten Erarbeitungsprozess begleiten.

Ergänzend zu den Expertengesprächen und der Abstimmung mit der Lenkungsgruppe soll in öffentlichen Bürgerversammlungen dann eine weitere Beteiligungsmöglichkeit für die Rainer Bürger eröffnet werden. Im Rahmen der Bürgerversammlung werden nicht nur die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Analyse vorgestellt, sondern den Bürgern auch die Möglichkeit gegeben, eigene Anregungen und Entwicklungsvorstellungen mit einzubringen und mitzudiskutieren.

Für den Erarbeitungsprozess des ISEK ist insgesamt ein Bearbeitungszeitraum von etwa einem Jahr angesetzt – Ende 2021 steht am Ende der Planung dann der Beschluss der Gemeinde zur schrittweisen Umsetzung des Gesamtkonzeptes. Der Horizont des Konzeptes liegt dabei bei einem Zeitraum von 10-15 Jahren - ein Zeitraum, der viele städtebauliche Entwicklungen erst möglich macht. Das Gesamtkonzept liefert dann jedoch eine Entscheidungshilfe für die Gemeinde, die eine zielorientierte Entwicklung auch unter Einbeziehung möglicher privater Investitionen und Maßnahmen erlaubt.

Das beschlossene ISEK stellt dann auch eine Grundlage für die Beantragung von Mitteln aus der Städtebauförderung dar, die mit Zuschüssen von 60 bis 80% der förderfähigen Kosten viele Maßnahmen erst finanzierbar werden lassen.

Wichtige Nummern

RETTUNGS-, FEUERWEHRNOTRUF
112

POLIZEINOTRUF
110

ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT
116 117

GIFTNOTRUF NÜRNBERG
09 11 - 39 82 45 1

GIFTNOTRUF MÜNCHEN
089 - 19 24 9

DR. MED. VERA-MARIA GOHLKE
0 94 29 / 94 000

POLIZEIINSPEKTION STRAUBING
0 94 21 / 86 8 - 0

TELEFONSEELSORGE
08 00 - 11 10 11 1
08 00 - 11 10 22 2

KRISENDIENST HORIZONT
BEI SELBSTMORDGEFAHR
09 41 / 58 18 1

WASSERZWECKVERBAND
0 94 21 / 99 77 - 77

ENERGIEVERSORGUNG HEIDER
0 94 82 - 20 40

LANDRATSAMT SR-BOGEN
0 94 21 / 97 3 - 0

GRUND- UND MITTELSCHULE RAIN
0 94 29 / 94 05 -0

GRUNDSCHULE AHOLFING
0 94 29 / 46 0

Neubau Bürgerhaus mit Remise in Dürnhart





„PINNWAND“

Wenn Sie gerne Ihre eigenen Schnappschüsse aus der Gemeinde **veröffentlichen** wollen, dann senden Sie uns diese **per e-Mail** zu!

*Abriss
Schule Dürnhart*

